



MyZeil Frankfurt für analoges Einkaufen

Vom Einkaufszentrum zum „Shoptainment-Center“

Im Jahr 2009 wurde „MyZeil“ eröffnet als das damals modernste Einkaufszentrum in der Innenstadt von Frankfurt am Main. Exakt 10 Jahre später war die Zeit reif für eine „Runderneuerung“ des Shoppingtempels, bei dem insbesondere auch die Bodenbeläge und WC-Anlagen mit keramischen Belägen, teilweise im XXL-Format, saniert und erneuert wurden. Das „MyZeil“ ist Teil des Gebäude-Ensembles „Palais Quartier“ und bildet dessen Zugang zur Zeil, einer der bekanntesten und umsatzstärksten Einkaufsstraßen in Deutschland.

Erkennungszeichen des markanten Gebäudes ist seine gläserne Fassade mit dem trichterförmigen Loch, in dem der gläserne „Schlauch“ mündet, der das gesamte Gebäude durchzieht. Im Innern wird das MyZeil auf sechs Stockwerken unter anderem mit der mit 42 m einst längsten innen liegenden, freitragenden Rolltreppe Europas erschlossen. Im März 2017 wurde mit der grundlegenden Sanierung

Sanierung unter laufendem Betrieb des Einkaufszentrums begonnen, und dies bei laufendem Betrieb. Mit der Sanierung sollen unter anderem die schon länger bekannten Mängel im Bereich der Fußböden und der Toiletten beseitigt werden.

Herzstück des Umbaus ist dabei der Gastronomie-Bereich. Hier will man weg von den für Einkaufszentren typischen Food-Courts mit FastFood-Angeboten, hin zu

Der Bodenbelag besteht aus großformatigen Feinsteinzeugfliesen in unterschiedlichen Optiken, unterteilt in runde oder ovale Formen, wobei die Integration eine besondere Herausforderung für die Fliesenleger darstellt.

„Gastronomie mit Ambiente“, so Center-Manager Marcus Schwartz. Der neue Bereich des Einkaufszentrums soll unter dem Namen „Foodtopia“ eröffnet werden. Die vierte Etage wurde hierzu während der Umbaumaßnahmen nahezu komplett geräumt und abgesperrt. Daneben wurden aber auch weite Teile der Verkaufsflächen saniert und erneuert. Teilweise wurden in dem vorhandenen Terrazzostrich Fliesenausschnitte in Holzoptik und Fliesen in runden Formen eingebaut.

Ein zentrales Gestaltungselement bei den neu eingebauten Bodenbelägen im vierten Obergeschoss bilden großformatige Fliesen. Verlegt wurden sie von der Schwenk Projektbau GmbH aus dem hessischen Eppstein. Das Unternehmen hat sich komplett auf die Verarbeitung großformatiger Fliesen spezialisiert. Der Schwerpunkt des Handwerksunternehmens liegt, neben dem gehobenen Innenausbau im privaten Bereich, insbesondere auf (verlege) technisch anspruchsvollen Objekten.

Typisch und prägend für die Innenarchitektur ist der gläserne „Rüssel“, der sich durch alle Etagen zieht und an der Fassade als große Öffnung mündet (siehe großes Foto oben).



Fotos: Sopro Bauchemie GmbH



Viel Einfallsreichtum bewiesen die Architekten bei der Gestaltung der WC-Anlagen in der „Beletage“, deren Benutzung allerdings Eintritt kostet. Unter anderem fühlte „Mann“ sich wie in Fort Knox umgeben von Goldbarren. Eine praktische Idee: ein Haken an den Urinal-Trennelementen, wenn „Mann“ beide Hände frei haben wollte (kleines Foto). Für die Frauen gibt es eine „Orangerie“-Toilette mit Musik und Duft.

Bei der Bodensanierung wurde zunächst der vorhandene Altstrich abgefräst. Anschließend kam auf den vorbereiteten Untergrund eine flexible, wasserundurchlässige und spannungsabbauende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn zum Einsatz. Sie dient zum sicheren, schnellen und flexiblen Abdichten und Entkoppeln unter Keramik und Naturwerksteinbelägen und eignet sich besonders für die Verlegung von großformatigem Feinsteinzeug. Verlegt wurden die großformatigen Platten mit einem einkomponentigen und schnellerhärtenden S2-Kleber, der wegen seiner hohen kristallinen Wasserbindung vor allem dort seine Vorteile ausspielt, wo besonders hohe Anforderungen an die Flexibilität sowie die Durchtrochnung des Mörtelsystems gestellt werden. Letzteres ist speziell bei der Verlegung keramischer Mega-Formate von über 3 m² Größe unverzichtbar, weil

hier die schnelle Trocknung des Klebers **„Erlebnis-Klos“** sollen zum Entertainment wegen des nur geringen Fugenanteils **beim Shopping beitragen** nicht mehr gegeben ist.

Zu den gestalterischen Highlights gehören unter anderem jene Räumlichkeiten, die sonst eher weniger im Mittelpunkt der Betrachtung stehen. So könnte man die Toiletten-Anlagen durchaus als „Erlebnis-Klos“ bezeichnen. So gibt es für Männer zum Beispiel eine im „Feuerwehr-Stil“ gestaltete Toilette. Wenn man den Ball in der Toilettenschüssel trifft, löscht man ein imaginäres Feuer. Als Alternative wartet „Fort Knox“ mit getürkten Stapeln von Goldbarren auf die Bedürftigen. Und für die Frauen gibt es eine „Orangerie“-Toilette mit Musik und Duft. Also: Als Ergänzung des Shoptainments findet hier „WCtainment“ statt.

Baudaten:	
Planungsbüro:	Tchoban Voss Architekten, Hamburg
Verlegebetrieb:	Fliesen Schwenk, Eppstein
Bauherr:	ECE Projektmanagement GmbH, Hamburg
Generalunternehmer:	Emmeluth Bau GmbH, Kassel
Fliesenfläche:	ca. 5 000 m ²
Fertigstellung:	Mai 2019

Alles Wissenswerte über das Frankfurter Einkaufszentrum: <https://www.myzeil.de/>. Die Produkte für die Fliesenverlegung im Rahmen der Renovierung lieferte die Sopro Bauchemie GmbH (Biebricher Straße 74, 65203 Wiesbaden, Tel.: 0611-1707-0, www.sopro.de). Im Einzelnen wurden diese Produkte verwendet: ObjektFließspachtel (OFS 543), AEB Abdichtungs- und Entkopplungsbahn (AEB 639), AEB Abdichtungs- und Entkopplungsbahn (AEB 640), Dicht und Fixierkleber (DFK 415), MG-Flex MicroGum Flexkleber S2 schnell (MG 679), DesignFuge Flex (DF 10). Verlegt wurde die keramischen Bodenbeläge von Schwenk Fliesen, Fischbacherstr. 9, 65817 Eppstein, Tel.: 06198/34303, <http://www.schwenk-fliesen.de/>.

Zur vollständigen Ausgabe 5.2019 als PDF zum Blättern